



# Sachbericht **2025**

Koordinierungsstelle Schuldnerberatung  
in Schleswig-Holstein

## Inhalt

- 3 Vorbemerkung
- 4 In eigener Sache
- 5 Überschuldung in Schleswig-Holstein 2024. Schuldenreport der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung
- 6 Gremien
- 7 Fort- und Weiterbildungen
- 8 Regelmäßige Veranstaltungen (extern)
  - Fachbeiträge BAG-Informationen
  - Aktionswoche Schuldnerberatung 2025
- 9 Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung in S-H
- 10 Prävention in der Schuldnerberatung
- 11 Vernetzung mit der Suchthilfe
  - Vernetzung mit der Migrationsberatung
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Internetseite [www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)
- 12 Vernetzung
- 13 Materialien
- 15 Aktivitäten 2025

Koordinierungsstelle **SCHULDNER**BERATUNG  
in Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48 • 24768 Rendsburg  
T 04331 593 248  
[info@schuldnerberatung-sh.de](mailto:info@schuldnerberatung-sh.de)  
[www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)

## Vorbemerkung

Das Berichtsjahr 2025 stand, wie schon das vorherige Jahr, ganz im Zeichen der anhaltend angespannten Lage in den Beratungsstellen.

Die Nachfrage nach Beratung war weiterhin hoch, die Belastungsgrenze der Kolleginnen und Kollegen ist vielfach überschritten.

Die inflations- und tariflich bedingten erhöhten Betriebs- und Personalkosten einerseits und die massiv erhöhte Nachfrage nach Schuldnerberatung andererseits haben auch in 2025 viele **Träger an die Grenze der Leistungsfähigkeit** gebracht. Vielen fällt es immer schwerer, Defizite auszugleichen. Erste Träger müssen Stellenanteile in der Schuldnerberatung abbauen und Öffnungszeiten einschränken. Die Gefahr, dass Beratungsstellen schließen müssen, ist sehr real.

Mit großer Besorgnis beobachten wir, dass die kommunale Finanzierung vereinzelt stark gekürzt oder ganz gestrichen wurde, was massive Auswirkungen auf das Angebot an Schuldnerberatung in den betroffenen Regionen hat.

Von diesen sehr ungünstigen Rahmenbedingungen ist auch unsere Arbeit als Koordinierungsstelle betroffen. Wo fehlende Finanzierung und hoher Krankenstand für Engpässe sorgen, müssen die Kapazitäten eingeteilt werden. Dies schränkt auch die Teilnahme an Fortbildungen, Gremien und sonstigen Veranstaltungen ein.

Vor diesem Hintergrund möchten wir den Mitgliedern der Arbeitsgruppen Qualität und Prävention besonders herzlich danken! Mit großem Engagement haben sie trotz ihrer begrenzten Zeit auch im vergangenen Jahr ihr Wissen und ihre Erfahrungen kontinuierlich eingebracht.

Im vergangenen Jahr fanden wieder vielfältige **Veranstaltungen** statt, so etwa die Arbeitsgruppen, die Fortbildungen Recht oder die Praxisforen. Es hat sich bewährt, bestimmte Veranstaltungsformate digital anzubieten, für die meisten ist aber der Austausch in Präsenz aus unserer Sicht unverzichtbar.

Im März 2025 haben wir den **Schuldenreport 2024** im Rahmen des Arbeitskreises vorgestellt. Die Kernergebnisse finden Sie in diesem Bericht.

Den begonnenen **Prozess zur Profilierung der Fachlichkeit** haben wir mit verschiedenen Veranstaltungen fortgesetzt, so etwa dem Workshop zur Schuldenprävention, der Beschäftigung mit beraterischen Methoden im Rahmen der Praxisforen oder der kultursensiblen Beratung im Arbeitskreis Verwaltung.

Die **Vernetzung** auf Bundes- und Landesebene bereicherte auch im vergangenen Jahr unsere Arbeit und brachte uns einen fachlichen Mehrwert. Wir haben die BAG-SB, die AG SBV, den AK InkassoWatch sowie das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachgruppen unterstützt und unsere Expertise eingebracht.

Das Jahr 2025 war wieder ein ereignisreiches Jahr, das wir in diesem Sachbericht zusammengefasst haben.

**Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!**

Rendsburg, 15.04.2026

## In eigener Sache: Personelle Veränderungen in der Koordinierungsstelle



Im Juli 2025 hat Sibylle Schwenk die Koordinierungsstelle aus persönlichen Gründen verlassen. Dieser Schritt kündigte sich im Jahresverlauf an.

Seit dem 01.06.2025 ist **Andrea Dobin** sowohl Leiterin der Koordinierungsstelle als auch des neu geschaffenen Teams „Soziale Hilfen“ im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein.

Andrea Dobin hat langjährige Erfahrung als Geschäftsbereichsleitung für das Arbeitsfeld Soziale Hilfen und später Familie im Diakonischen Werk Altholstein in Neumünster, die u.a. auch die Zuständigkeit für die Schuldnerberatungsstellen in Neumünster und Itzehoe beinhaltet.

Mit dem Leitungswechsel war ein Umstrukturierungsprozess im Diakonischen Werk verbunden, der neben der Schuldnerberatung auch andere Fachbereiche betraf und seit Ende Juli abgeschlossen ist.

Oberstes Ziel aller Überlegungen hinsichtlich des Fachbereiches Schuldnerberatung war und ist der Erhalt des Qualitätsniveaus der Koordinierungsstelle in der neuen Struktur.

Die fachlichen Anteile von Sibylle Schwenk wurden separat ausgeschrieben und konnten zum 01.01.2026 besetzt werden.

Seitdem verstärkt **Fee-Julia Grünewald** das Team der Koordinierungsstelle mit einer halben Stelle. Fee-Julia Grünewald ist seit 7 Jahren Schuldnerberaterin und arbeitet weiterhin in der Beratung beim Schulden- und Insolvenzberatungszentrum Kiel.

Wir freuen uns, dass unser Team wieder komplett ist!



# Überschuldung in Schleswig-Holstein 2024 – Schuldenreport der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung

## ÜBERSCHULDUNG in Schleswig-Holstein 2024

Schuldenreport  
der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung  
in Schleswig-Holstein

Der aktuelle Schuldenreport „Überschuldung in Schleswig-Holstein 2024“ wurde im Rahmen des Arbeitskreises am 4. März in Rendsburg vorgestellt.

Im aktuellen Report werden die Ergebnisse aus der Überschuldungsstatistik 2023 ins Verhältnis zu anderen Statistiken gesetzt, wodurch ein [differenziertes Bild der Lebenslage Überschuldung](#) entsteht.

Nachdem der Höchststand 2022 erreicht wurde, ist die Anzahl der Beratungen im Jahr 2023 deutlich zurückgegangen und bewegt sich auf dem Niveau der Jahre 2020 und 2021. Die Auswertung zeigt, dass sich die Struktur der Klient\*innen nicht wesentlich verändert hat. Unsere Beratungsstellen werden überwiegend von armen Menschen aufgesucht. Der Anteil der Erwerbstätigen in der Schuldnerberatung ist weiter gestiegen. Erstmals ist Erkrankung/Sucht/Unfall – wenn auch knapp – der häufigste Hauptauslöser einer Überschuldung neben Arbeitslosigkeit und sonstigen Gründen.

Die Situation in den Beratungsstellen bleibt [landesweit sehr angespannt](#). Die Auswirkungen der allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen sind für viele Träger existenzbedrohend. Verstärkt durch die massiv erhöhte Nachfrage nach Schuldnerberatung ist die Belastungsgrenze vielerorts erreicht oder längst überschritten. Die Schuldnerberatung hat diese dramatische Entwicklung zum Anlass genommen, um in einer [Demonstration](#) im Oktober 2024 von Land und Kommunen eine [auskömmliche und nachhaltige Finanzierung](#) zu fordern. Dazu mehr im Report.

Der Schuldenreport zeigt strukturelle Bedingungen und Entwicklungen auf und regt dazu an, die gegenwärtige Situation der überschuldeten Haushalte [im Zusammenhang zu sehen](#).

Um den Report übersichtlich zu halten, haben wir [Hintergrund-Informationen](#), z. B. zum Zusammenhang von Energie und Schulden oder zur Armut, auf unserer Homepage zusammengestellt.

Der Bericht steht auf der Internetseite der Koordinierungsstelle zum Download bereit und wurde an alle Beratungsstellen, Politik und weitere Institutionen versandt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre!

Download:

[www.schuldnerberatung-sh.de/themen/schuldenreport-schleswig-holstein-hintergrund](http://www.schuldnerberatung-sh.de/themen/schuldenreport-schleswig-holstein-hintergrund)



## Gremien

### Beirat zur Koordinierungsstelle

Der Beirat zur Koordinierungsstelle stellt einerseits die Zusammenarbeit zwischen den Trägerverbänden der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein und der Koordinierungsstelle sicher und gewährleistet andererseits die fachliche Beratung und Unterstützung dieser Institution. Der Beirat hat im vergangenen Jahr turnusgemäß im November in Präsenz getagt, im Juli kam der Kreis zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen.

### Arbeitskreis Schuldnerberatung

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal zusammen. Feste Tagesordnungspunkte des Arbeitskreises sind der Bericht zur Arbeit der Koordinierungsstelle, die Informationen über den Stand des Qualitätsprozesses in Schleswig-Holstein sowie aktuelle sozialpolitische und rechtliche Entwicklungen.



Der Arbeitskreis im **März** stand ganz im Zeichen der **Verabschiedung von Edgar Drohm**. Mehr als 25 Jahre war Edgar Drohm Ansprechpartner für die Verbraucherinsolvenzberatung und Schuldenprävention im Sozialministerium. Verschiedene

Grußworte würdigten sein verlässliches und großes Engagement für die Sache der Schuldnerberatung. So betonte Landespastor Naß seine Rolle in der Gründung der Koordinierungsstelle, indem er sich für die Anbindung der Stelle an das Diakonische Werk einsetzte. Als Vertreter des Beirats unterstrich Michael Grossnick die große Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit und verlässliches Agieren gegenüber den Verbänden.

Alis Rohlf und Sibylle Schwenk blickten zurück auf die Entwicklung der Koordinierungsstelle und würdigten Edgar Drohms Einsatz für die Schuldnerberatung und die kontinuierliche Unterstützung. Im anschließenden informellen Teil bestand die Möglichkeit, sich

persönlich von Herrn Drohm zu verabschieden, was viele Kolleginnen und Kollegen nutzten.

Beim Treffen im **Herbst** stand das Thema **Datenschutz** im Mittelpunkt. Torsten Koop vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz S-H (ULD) gab ein Update zum Datenschutz in der Beratungspraxis.

### Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“

Näheres zur Arbeitsgruppe Qualität und zum Qualitätsprozess finden Sie auf Seite 9.

### Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“

Mehr zur Arbeitsgruppe Prävention und zur Präventionsarbeit finden Sie auf Seite 10.

**Arbeitskreis  
„Verwaltung in der Schuldnerberatung“**  
Ziel des Arbeitskreises Verwaltung ist der konkrete Austausch über aktuelle verwaltungsspezifische Entwicklungen und Arbeitsweisen sowie die weitere Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen.

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal in Präsenz zusammen. In den identischen Veranstaltungen ging es schwerpunktmäßig um das Thema „Kultursensible Beratung“.

### Herzlichen Dank!

Auch im vergangenen Jahr haben uns viele Kolleg\*innen durch die Mitarbeit insbesondere in den Arbeitsgruppen Qualität und Prävention und in anderen Veranstaltungen unterstützt.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Diese gemeinsame Arbeit ist ein Qualitätsmerkmal für die Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein. Dazu gehört auch die verlässliche Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung in Personen von Edgar Drohm und Corinna Waller.

## Fort- und Weiterbildungen

### Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“

Auch im vergangenen Jahr war die halbjährlich an je zwei Tagen angebotene rechtliche Fortbildungsveranstaltung sehr gut besucht.

Themen der ganztägigen Präsenzveranstaltung im Mai waren neben dem allgemeinen Austausch, den aktuellen Entwicklungen in der Gesetzgebung, der Rechtsprechung und Fragen aus der Beratungspraxis das Thema „Krankenkassen als besondere Gläubigergruppe“.

Die Fortbildung Recht im Dezember fand online statt.

### Praxisforen

Im Februar und September wurden die Praxisforen an zwei identischen Tagen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Zielrichtung des Praxisforums ist der Austausch mit den am Insolvenzverfahren Beteiligten, den Gerichten und Insolvenzverwalter\*innen. Daneben wurden aktuelle Themen und Entwicklungen aus der Schuldnerberatung, der Gesetzgebung sowie die aktuelle Rechtsprechung erörtert.

Am Nachmittag des Praxisforums im Februar gab Sibylle Schwenk einen Überblick über die Grundlagen beraterischer Professionalität.

Die Veranstaltung wird von den beteiligten Gerichten, Verwalterbüros und Schuldnerberater\*innen gleichermaßen geschätzt.

### Kollegiale Fallberatung

Die Kollegiale Fallberatung richtet sich an Schuldnerberater\*innen mit max. 3-jähriger Berufserfahrung und bietet mit einer lösungsorientierten Peer-to-Peer-Methode Reflexion und eine strukturierte Beratung für konkrete Fälle aus dem Berufsalltag der „neuen“ Kolleg\*innen an.

Die kollegiale Fallberatung fand im vergangenen Jahr zweimal als Präsenzveranstaltung statt.

Alle durchgeführten Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur fortlaufenden Qualifizierung der Fachkräfte und stellen damit einen wesentlichen Teil des Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein dar.

Die **Dokumentation** der Veranstaltungen sowie ergänzende Materialien sind, soweit vorhanden, im internen Bereich unserer Internetseite eingestellt.

## Regelmäßige Veranstaltungen (extern)

### Landesarbeitskreis Schuldnerberatung in den Justizvollzugsanstalten

Der Arbeitskreis wird vom Schleswig-Holsteinischen Verband für soziale Strafrechtspflege – Straffälligen- und Opferhilfe durchgeführt. Die Koordinierungsstelle nimmt regelmäßig daran teil.

In seiner Sitzung im März hat sich der Kreis zur aktuellen Lage in den Fachstellen und zu verschiedenen fachlichen Themen ausgetauscht (z.B. Aufrechnungen der Jugendämter trotz erfolgter Herabsetzungsbitten, unterschiedliche Bearbeitung und Kommunikation von Pfändungen und Aufrechnungen in den Zahlstellen der JVAen des Landes).

### Infoveranstaltung Ämterlotsen

Diese Veranstaltung findet regelmäßig statt und hat schwerpunktmäßig die Darstellung der Struktur und Arbeitsweise der Schuldnerberatung zum Inhalt. Für diese wichtige Schnittstelle der Ämterlotsen ist die Kenntnis des bestehenden Hilfeangebots an Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein besonders relevant.

Im Berichtsjahr fand eine Infoveranstaltung im August statt.

## Fachbeiträge BAG-Informationen

Für die Fachzeitschrift der BAG Schuldnerberatung hat Philipp Kirschall im vergangenen Jahr Fachfragen für die Praxis erläutert.

„Der Advokat erläutert kurz und knapp“:

#1/2025 „Widerruf der Restschuldbefreiung“

#1/2025 „Zur Wirkung der Restschuldbefreiung“

## Aktionswoche Schuldnerberatung 2025

Die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung stand im vergangenen Jahr unter dem Thema „Beste Investition – Finanzbildung. Wenn aus Minus Plus wird“ und nahm damit wieder ein aktuelles Thema der Beratung auf.

Die Beratungsstellen in Schleswig-Holstein haben sich trotz der weiterhin hohen Arbeitsbelastung breit an der Aktionswoche beteiligt. Landesweit wurden zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt.

Insgesamt trugen diese Aktionen dazu bei, die Arbeit der Schuldnerberatung in die Öffentlichkeit zu tragen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

Allen Beratungsstellen wurden Materialien zur Verfügung gestellt und die Aktivitäten in einer [Übersicht](#) auf unserer Internetseite veröffentlicht.



## Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung

Seit 2003 gibt es den Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein. 2008 wurden trägerübergreifend **Qualitätsstandards** verabschiedet. Seit 2009 werden regionale Qualitätszirkel durchgeführt, die ein wesentliches Instrument der Qualitätssicherung darstellen.

**Ziel** des Qualitätsprozesses ist die Beschreibung der definierten Prozessschritte in den jeweiligen Beratungsstellen. Über die Diskussion ergeben sich mögliche Handlungsbedarfe, die umgesetzt und kontinuierlich überprüft werden.

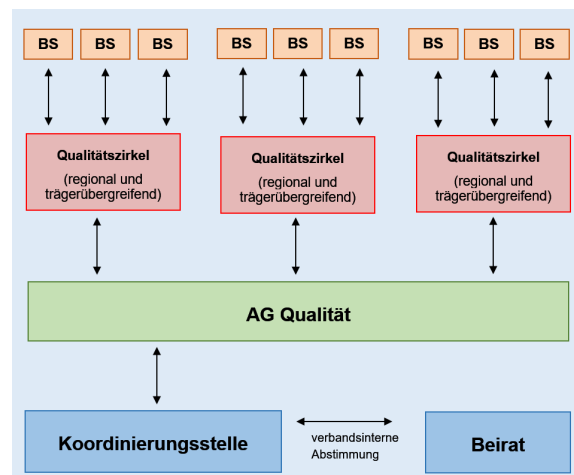
Jede **Beratungsstelle** (BS) beteiligt sich an den regionalen Qualitätszirkeln und setzt die jeweiligen Prozessschritte individuell um. Somit kann nach und nach ein eigenes, für die Beratungsstelle verbindliches „QM-Handbuch“ entstehen. Die Beratungsstellen haben mittlerweile alle Prozessschritte bearbeitet und befinden sich in einem **kontinuierlichen Qualitätsprozess**.

Kernstück und zentrales Instrument des Qualitätsprozesses sind die sieben regionalen **Qualitätszirkel**, die auch im vergangenen Jahr regelmäßig zusammengekommen sind. Diese sind trägerübergreifend zusammengesetzt und werden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Qualität organisiert und moderiert. Dort werden die einzelnen Prozessschritte kollegial diskutiert. Insbesondere die Reflexion der eigenen Arbeit und der allgemeine Austausch zum Beratungsprozess werden als sehr wertvoll und motivierend erachtet.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** übernimmt im gesamten Qualitätsprozess eine wichtige Steuerungsfunktion. Sie gewährleistet den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt den übergreifenden Handlungsbedarf. Im vergangenen Jahr kam sie dreimal zusammen.

Die weiterhin angespannte Situation in den Beratungsstellen war in allen Sitzungen der Arbeitsgruppe Thema.

Die Begleitung des Fachlichkeitsprozesses, Fragen zum Datenschutz sowie die Digitalisierung mit ihren Folgen für die Beratungspraxis bleiben im Qualitätsprozess und damit in der Arbeit dieser Arbeitsgruppe dominierende Themen.



Der in 2023 begonnene **Prozess zur Profilierung der Fachlichkeit** wurde im vergangenen Jahr mit weiteren Bausteinen fortgesetzt.

Der Nachmittag der **Praxisforen** wurde dazu genutzt, eine Einführung in die Grundlagen und Methoden beraterischer Professionalität zu geben.

So förderte der **Workshop Schuldenprävention** die Fachlichkeit in der Vermittlung von Finanzkompetenz.

Die Beschäftigung mit **kultursensibler Beratung** erweiterte bei den Verwaltungskräften die Sensibilität für dieses Thema.

Das Thema **Digitalisierung** und die fundamentalen Anfragen durch den Einsatz von **Künstlicher Intelligenz** beschäftigten uns auch im vergangenen Jahr.

Die Veranstaltungen sind **Teil des Qualitätsprozesses** und haben das Ziel, das fachliche Selbstverständnis der Berater\*innen und Verwaltungskräften zu fördern.

Mehr zur Qualität in  
der Schuldnerberatung  
[www.schuldnerberatung-sh.de/qualitaet](http://www.schuldnerberatung-sh.de/qualitaet)



## Prävention in der Schuldnerberatung

Schuldenprävention und die Stärkung von Finanzkompetenz sind ein unverzichtbarer Teil der Beratung von überschuldeten und von Überschuldung bedrohten Menschen.

Alle Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein bieten neben der Beratung Veranstaltungen zu den Themen Geld, Konsum und Schulden in Schulen, Jugendgruppen, Konfirmandengruppen, bei Bildungsträgern, in Ausbildungsbetrieben und im Rahmen von Multiplikatoren-Schulungen an.

In den Veranstaltungen wird durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten, mit Bedürfnissen und Lebensträumen die Planungs- und Handlungskompetenz nicht nur junger Menschen erhöht. Dazu steht ein breites methodisches Instrumentarium zur Verfügung.

### Arbeitsgruppe Prävention

Die begleitende Arbeitsgruppe Prävention kam im vergangenen Jahr dreimal zusammen.

Der Kreis hat sich mit den Themen „ADHS und Finanzen“ sowie „Careleaver“ beschäftigt, die Handreichung „Gut zu wissen“ für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe überarbeitet und den Workshop Schuldenprävention im März vorbereitet. Diese Veranstaltung richtet sich an Kolleg\*innen aus der Beratung und bietet die Möglichkeit, sich über Methoden und Konzepte von Präventionsarbeit auszutauschen sowie neue Materialien kennenzulernen und auszuprobieren.

Mehr zur Prävention in  
der Schuldnerberatung  
[www.schuldnerberatung-sh.de/praevention](http://www.schuldnerberatung-sh.de/praevention)



## Vernetzung mit der Suchthilfe

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein (LSSH) führt seit Mai 2022 in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle das Projekt „Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe - Projekt 3 S“ durch.

Inhaltlich geht es u.a. um eine bessere Vernetzung der Beratungsangebote und den Aufbau von Kooperationen.

Im vergangenen Jahr fanden zwei **Vernetzungstreffen** im Mai und im Dezember statt. In der Sitzung im Mai vermittelte Manfred Patzer-Bönig elementare Methoden der Glücksspielprävention anhand der Schulung „abgezockt!“ und gab Einblicke in die Erforschung von Risikofaktoren von (Online-)Verhaltenssüchten. Beim Treffen im Dezember wurde die Struktur der gemeinsamen Broschüre „Kurswechsel“ vorgestellt. Weiterhin wurde das Modul „Schuldenregulierung“ im Glücksspiel-MKT überarbeitet.

Als gemeinsames Projekt erarbeiten die LSSH und die Koordinierungsstelle eine gemeinsame **Broschüre** mit Informationen für Glücksspielsüchtige und Angehörige zu den Themen Sucht und Schulden, die in 2026 erscheinen soll.

## Vernetzung mit der Migrationsberatung

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in S-H hat die Koordinierungsstelle für einen gemeinsamen Fachtag für den 25.02.2026 angefragt. Dazu fanden im Herbst einige Online-Vorbereitungstreffen statt.

Zielgruppe dieser Vernetzungsveranstaltung sind Mitarbeiter\*innen der Migrationsfachdienste und Schuldnerberatungen. Ziel ist es, Schnittstellen sichtbar zu machen und die regionale Zusammenarbeit zu stärken. Die Koordinierungsstelle ist Mitveranstalterin dieses Fachtages.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Koordinierungsstelle wird regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Finanzen und Schulden angefragt. Sofern möglich, vermittelt sie auch Anfragen in die in die Beratungsstellen.

Die Koordinierungsstelle hat u.a. eine umfangreiche Berichterstattung der Zeitungen des sh:z sowie des NDR Fernsehens (SH-Magazin) fachlich unterstützt.

## Internetseite

[www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)



Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle ist das zentrale Kommunikations- und Informationsmedium insbesondere für die anerkannten Stellen in Schleswig-Holstein.

Dort finden sich alle Schuldnerberatungsstellen, eine aktuelle Veranstaltungsplanung, vielfältige fachliche Informationen zur Schuldnerberatung, grundlegende Literatur sowie alle Materialien der Koordinierungsstelle zum Download.

Die Seite wurde im vergangenen Jahr einer umfassenden technischen und inhaltlichen Überarbeitung unterzogen. Eine Online-Anmeldung zu den Veranstaltungen ist jetzt ebenfalls möglich. Seit dem 17. November ist die Seite online.



## Vernetzung

Die Koordinierungsstelle engagiert sich landes- und bundesweit in verschiedenen Fachgruppen und Institutionen. Diese Mitarbeit bietet nicht nur die Möglichkeit, eigene Positionen in den fachlichen Austausch einzubringen, sondern führt im Gegenzug zu einer Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.



Durch die Struktur der Koordinierungsstelle ist die fachliche Vernetzung auf **Landesebene** gegeben. Ein Austausch mit der Stiftung Familie in Not und der Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein findet regelmäßig statt. Bei Bedarf arbeitet die Koordinierungsstelle mit weiteren Kooperationspartnern wie z.B. Gerichten, Insolvenzverwalter\*innen, Anwält\*innen, Hochschulen und Schulen zusammen.




Bundesarbeitsgemeinschaft  
Schuldnerberatung e. V.

Die Koordinierungsstelle ist Mitglied der BAG-SB, arbeitet im **Länderrat der BAG-SB** mit und bringt dort die schleswig-holsteinische Sicht ein.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände **AG SBV** Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) arbeitet Réka Lödi seit vielen Jahren im **Arbeitskreis InsO** mit. Der Kreis beschäftigte sich u.a. mit der Umsetzung des Schuldnerberatungsdienstgesetzes (SchuBerDG), den andauernden P-Konto-Problemen in der Praxis der Schuldnerberatung sowie allen Fragen rund um das Verbraucherinsolvenzverfahren. Der AK InsO kam im vergangenen Jahr im April in Berlin und im Januar, Juli und November online zusammen.

Philipp Kirschall ist Mitglied im **Arbeitskreis InkassoWatch**, dem Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Verbraucherschutz und der Schuldnerberatung angehören. Er setzt sich kritisch und verbandsunabhängig mit den Beitreibungsmethoden und Abrechnungspraktiken von Inkassounternehmen und Mahnanwälten auseinander. Der AK kam im März zusammen.

Die Koordinierungsstelle ist Mitglied im  **Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.** bundesweiten **Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz** und hat auch im vergangenen Jahr in Person von Martin Buhmann-Küllig das Netzwerk in seiner inhaltlichen Arbeit unterstützt, konkret in der Vorbereitung der FinKom Info-Börse im November 2025.

## Austausch Fachberatungsstellen

Der regelmäßige Austausch mit den Fachberatungsstellen aus den Bundesländern Berlin, Bremen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen ist zu einer festen Einrichtung geworden. Der Kreis hat sich im vergangenen Jahr dreimal online getroffen. Themen waren neben aktuellen Entwicklungen in der Schuldnerberatung insbesondere die Finanzierungsgrundlagen in den Bundesländern.

Eine gesonderte Runde der **Jurist\*innen** der jeweiligen Fachberatungsstellen hat sich im vergangenen Jahr fünfmal online getroffen. Der Austausch diente der Erörterung von aktuellen juristischen Problemfällen, dem Abgleich der eigenen Beratungs- und Fortbildungsansätze sowie gegebener Handlungsempfehlungen.

## Materialien

### Info-Broschüre „Schuldenfrei“ in Einfacher Sprache

Diese Broschüre ist eine **Übersetzung** der bewährten Broschüre „Schuldenfrei“ in Einfache Sprache und ist Anfang 2025 herausgegeben worden.

Dabei ist der Anspruch auch an diese Broschüre, einen **Einstieg** in das Thema Schuldnerberatung zu geben, Tipps, Hinweise und Erklärungen aufzunehmen und auf die Arbeit der Schuldnerberatung hinzuweisen. Sie soll eine Türöffnerin und Schwellensenkerin für hilfeschuchende Menschen sein und sie ermutigen, sich möglichst rechtzeitig Hilfe in der Schuldnerberatung zu holen.

Das Design der Broschüre ist außen und innen anders gestaltet als die „große Schwester“, auch wenn wir bewusst einen hohen **Wiedererkennungswert** erzielen wollten. So lehnen sich die Farben im Umschlag an die bewährte Broschüre an. Die fünf farbigen Balken markieren die fünf Kapitel im Heft und geben damit Orientierung. Viele Zwischenüberschriften ermöglichen den Leser\*innen eine schnelle Orientierung im Text.

Unterstützt hat uns bei dieser Arbeit das **Büro für Einfache Sprache** in Person von Constanze Lopez, wofür wir uns ganz herzlich bedanken! Mehr unter <https://einfache-sprachebonn.de>.

### Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“



Die in Schleswig-Holstein nach § 305 Insolvenzordnung (InsO) anerkannten und vom Land geförderten Schuldnerberatungsstellen erfüllen Qualitätsmerkmale, die den hilfeschuchenden Menschen die Gewähr

Ein herzlicher Dank geht auch an das **Sozialministerium**, ohne dessen Finanzierung dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre.

Die Broschüre steht als **barrierefreie PDF** zur Verfügung. Das bedeutet, dass zum Beispiel Menschen mit Sehbehinderungen auch ohne Maus in einem Dokument gut navigieren können müssen. Auch müssen alle verwendeten Abbildungen mit entsprechenden Alternativtexten versehen werden, deren Inhalt durch assistive Technologien wie Screenreader herausgelesen werden kann.

Wir möchten mit dieser niedrighschwelligen Broschüre ratsuchende Menschen ermutigen, frühzeitig die Hilfe der Schuldnerberatung in Anspruch zu nehmen.

**Download:**  
[www.schuldnerberatung-sh.de/info/service/info-broschuere-schuldenfrei](http://www.schuldnerberatung-sh.de/info/service/info-broschuere-schuldenfrei)



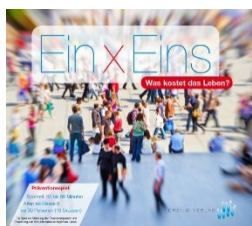
für eine unabhängige und qualifizierte Arbeit bieten.

Die Qualitätsstandards bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Beratungstätigkeit.

**Download:**  
[www.schuldnerberatung-sh.de/qualitaet](http://www.schuldnerberatung-sh.de/qualitaet)



## Präventionsspiel „Ein x Eins. Was kostet das Leben?“



Ein x Eins hat das Ziel, insbesondere Schüler\*innen für die Themen Geld und Schulden zu sensibilisieren und ihnen mögliche Schuldenfallen aufzuzeigen. Im Spiel erfahren sie, was das Leben kostet, wie schnell es gehen kann, sich zu verschulden und welche Folgen aus einer Verschuldung entstehen können.

Das Spiel ist im Jahr 2024 umfangreich überarbeitet worden und erfreut sich großer Beliebtheit. Es kostet 69,00 € und kann über unsere Seite bestellt werden.

### Mehr Infos:

[www.schuldnerberatung-sh.de/praevention/praeventionsspiel-ein-x-eins](http://www.schuldnerberatung-sh.de/praevention/praeventionsspiel-ein-x-eins)



## Flyer „Was kostet das Leben? Angebote zur Stärkung der Finanzkompetenz“



Neben den Zielen von Schuldenprävention wird darin das fachliche Angebot für Schulen und andere Einrichtungen beschrieben. Der Flyer ist allen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt worden und ist im internen Bereich unserer Internetseite abrufbar.

## „GUT ZU WISSEN. Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe“



Die Handreichung richtet sich vorrangig an Multiplikator\*innen, die nicht aus der Schuldnerberatung kommen. In dem Heft werden Themen angesprochen, die in der praktischen Arbeit der

Schuldnerberatung eine wichtige Rolle spielen und häufige Überschuldungsrisiken darstellen, z.B. Verträge, Girokonto/Basiskonto, Smartphone/Tablet oder Versicherungen und Wohnung. Das Heft ist 2025 aktualisiert herausgegeben worden.

### Download:

[www.schuldnerberatung-sh.de/info/service/gut-zu-wissen](http://www.schuldnerberatung-sh.de/info/service/gut-zu-wissen)



Auf diesen Internetseiten finden sich Hintergrundinformationen zur Situation der Geflüchteten in Schleswig-Holstein sowie Hinweise auf gut gemachte Materialien und Internetseiten. Zudem wird über Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

## Materialordner „Prävention in der Schuldnerberatung“



Zur inhaltlichen und methodischen Unterstützung der Präventionsarbeit in den Beratungsstellen hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit Praktiker\*innen bereits 2003 einen Materialordner entwickelt, der fortlaufend überarbeitet wird.

Der Ordner umfasst 9 thematische Module, die jeweils aus drei Teilen (Grundlagen, Bausteine, Info-Materialien) bestehen.

Der Ordner umfasst 9 thematische Module, die jeweils aus drei Teilen (Grundlagen, Bausteine, Info-Materialien) bestehen.

Der Materialkompass des Verbraucherzentrale Bundesverbands hat unsere Materialien ein weiteres Mal mit „Sehr gut“ ausgezeichnet.



Das bestätigt uns in unserem Anspruch, geeignete Materialien aus der Praxis für die Praxis zusammenzutragen und aufzubereiten.

Auch die Aufbereitung der Materialien im Netz haben wir [anwenderfreundlicher gestaltet](#). Jede Einheit eines Moduls ist nach einem einheitlichen Raster gestaltet und gewährleistet damit ein schnelles Auffinden des gewünschten Inhalts.

### Download:

[www.schuldnerberatung-sh.de/praevention/materialordner-schuldenpraevention](http://www.schuldnerberatung-sh.de/praevention/materialordner-schuldenpraevention)



## Aktivitäten 2025

### Regelmäßige Gremien (intern)

Beirat zur Koordinierungsstelle	24.07., 18.11.
Arbeitskreis Schuldnerberatung	04.03., 18.11.
Arbeitskreis Verwaltung	11.06., 08.07.
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	04.04., 04.07. 17.10.
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	10.02., 07.07. 06.10.

### Regelmäßige Gremien (extern)

BAG-SB Länderrat	31.01.
AG SBV AK InsO	28.01. 01./02.04. 01.07., 13.11.
AK InkassoWatch	13.03.
Arbeitskreis „Schuldnerberatung in der JVA“	21.03.

### Regelmäßige Fortbildungen

Praxisforen	18.+19.02. 24.+25.09.
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	20.+21.05. 03.+04.12.
Kollegiale Fallberatung (Präsenz)	07.04., 01.07.

### Sonstige Veranstaltungen (intern)

Workshop Schuldenprävention	19.03.
-----------------------------	--------

### Sonstige Veranstaltungen (extern)

Vernetzung mit der Suchthilfe (Projekt 3 S), Vernetzungstreffen	15.05., 17.12.
Infoveranstaltung Ämterlotsen	29.08.
Fachtausch Fachberatungsstellen	22.05., 05.09. 11.12.
Fachtausch Fachberatungsstellen (Jurist*innen)	27.02., 29.04. 12.06., 11.09. 06.11.
BAG-SB Jahresfachtagung und MV	05.-07.05.
iff-Tagung zu Finanzdienstleistungen	05./06.06.
Forum Schuldnerberatung (DV/AG SBV)	09./10.10.

FinKom Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz	20.11.
Runder Tisch Verbraucherbildung (online)	07.10.
<b>Rechtliche Beratung</b>	
Rechtliche Beratung des zuständigen Ministeriums	fortlaufend
<b>Fachbeiträge BAG-SB-Informationen</b>	
„Der Advokat erläutert kurz und knapp“:	fortlaufend
#1/2025 „Widerruf der Restschuldbefreiung“	
#1/2025 „Zur Wirkung der Restschuldbefreiung“	
<b>Schuldenreport 2024</b>	
„Überschuldung in Schleswig-Holstein 2024. Schuldenreport der Koordinierungsstelle“	04.03.
<b>Internetseite</b>	
Relaunch <a href="http://www.schuldnerberatung-sh.de">www.schuldnerberatung-sh.de</a>	17.11.
<b>Materialien</b>	
Überarbeitung Materialordner Schuldenprävention	fortlaufend
<b>Sonstiges</b>	
Beschaffung von Informationsmaterialien	fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV)	fortlaufend